



Erhaltungsprojekt A4 Küssnacht – Brunnen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Seit knapp drei Jahren sind die Instandsetzungsarbeiten des Autobahnabschnittes zwischen Küssnacht und Brunnen im Gange. Anfang Juni 2019 haben wir die Baustelle vom Abschnitt Arth–Goldau in den Abschnitt Schwyz–Brunnen verlegt. Sollten die Bauarbeiten bis heute unbemerkt geblieben sein, so liegt das daran, dass sich diese nahezu ausschliesslich auf den Brückenunterbau beschränkt haben.

Ab diesem Jahr wechselt der Baustellenbetrieb von unterhalb der Brücken hinauf auf die Fahrbahnen. Vor allem die Betoninstandsetzungsarbeiten und der Einbau neuer Fahrbahnbeläge inklusive Abdichtung machen Verkehrseinschränkungen nötig. Wir danken Ihnen bereits heute für Ihr Verständnis gegenüber den Beeinträchtigungen.

Die gute Nachricht zum Schluss: Voraussichtlich im kommenden November wird der Teilabschnitt Schwyz–Brunnen instand gesetzt sein. Doch vorab wünsche ich Ihnen allen eine spannende Lektüre und eine allzeit gute Fahrt.

Roger Müller, Projektleiter
Infrastrukturfiliale Zofingen

Ab sofort auch auf und entlang der Autobahn am Arbeiten

Von 2017 bis voraussichtlich 2022 werden dringend nötige Instandsetzungsmassnahmen auf dem über 20 km langen Nationalstrassenabschnitt zwischen Küssnacht und Brunnen ausgeführt. Damit einhergehend sind Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und des Lärmschutzes.

Im aktuell von den Instandsetzungsarbeiten betroffenen Teilabschnitt Schwyz–Brunnen wird ein Massnahmenpaket umgesetzt: So etwa die zahlreichen Brückensanierungen, die Erneuerung, Verlängerung und teilweise Erhöhung bestehender Lärmschutzwände.

Es wird also intensiv unter, auf und entlang der Nationalstrasse zwischen Schwyz und Brunnen gearbeitet. Detaillierte Informationen zum Bauprogramm erfahren Sie auf den nächsten beiden Seiten dieser «info»-Ausgabe.

Bauprogramm und Verkehrsführungen 2020

Bauarbeiten

Trasse: Belagserneuerung, Kabeleinzug für neue Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen, Einrichten der dynamischen Wechselsignalisierungen, Ersatz Fahrzeugrückhaltesystem, Lärmschutzmassnahmen. Ausbau Mittelstreifen für Einrichtung neue Verkehrsführung beim Anschluss Schwyz.

Brücken: Erstellen Fundamente für neue Signalportale, Montage der Signalportale, Bau neuer Rohrblockanlagen, Betoninstandsetzungen, Belagsarbeiten, Erneuerung der Entwässerung, Versetzen der Rohrblockanlagen unterhalb der Brücken.

Lärmschutzwände Zingel: Erneuerung, Verlängerung und teilweise Erhöhung.

Geschwindigkeitsbeschränkungen

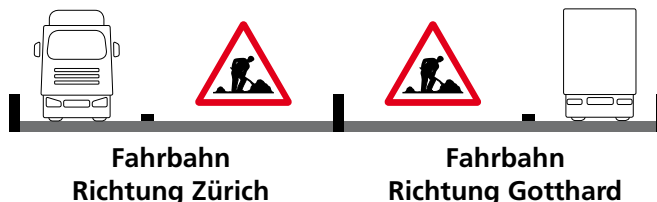
60 In den Bauabschnitten mit Baustellenein- und ausfahrten ist die Geschwindigkeit auf 60 km/h limitiert.

80 Auf Bauabschnitten ohne Baustellenein- und ausfahrten sowie ausserhalb der Bauzeiten beträgt die Tempolimit 80 km/h.

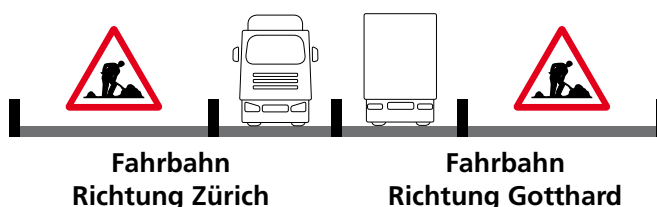
Verkehrsführungen

Januar bis April 2020

Anschluss Schwyz bis Brücke Sechzehni



Brücke Sechzehni bis Anschluss Brunnen



Arbeiten und Termine 2017 bis 2022

Arth–Goldau, 2017 bis 2019

Länge 4,8 km
Betroffene Gemeinde Arth
Instandsetzungsmassnahmen

- Fahrbahnen/Umwelt
- Kunstbauten
- Tunnel
- Lärmschutz
- Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
- Wildtierüberführung

Schwyz–Brunnen, 2019/2020

Länge 4,4 km
Betroffene Gemeinden Schwyz, Ingenbohl
Instandsetzungsmassnahmen

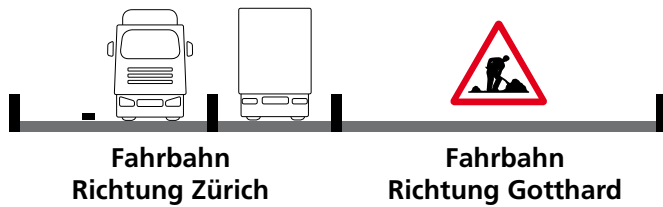
- Fahrbahnen/Umwelt
- Kunstbauten
- Tunnel
- Lärmschutz
- Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
- Verschiebung Wildtierzaun (zwischen Brücke Muota und Anschluss Brunnen)

■ Abgeschlossene Arbeiten zwischen Arth und Goldau

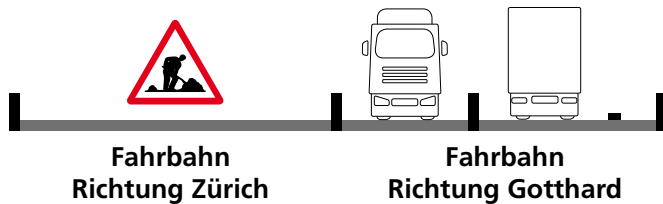
■ Arbeiten zwischen Schwyz und Brunnen

Verkehrsführungen

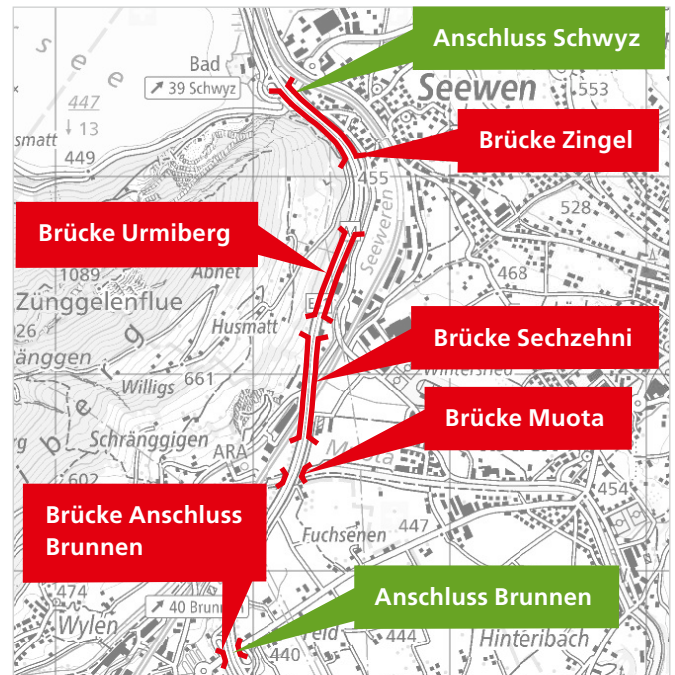
April bis Juli 2020



August bis November 2020



Situationsplan



Vollsperrung Anschluss Schwyz

Infolge der Instandsetzung der Brücke Zingel und der Ausfahrtsrampe Schwyz bleibt die Autobahnausfahrt Schwyz, Fahrtrichtung Zürich, voraussichtlich vom Donnerstag, 20. August 2020, bis Freitag, 25. September 2020, gesperrt.

Der definitive Zeitpunkt wird in den Medien sowie unter www.autobahnschweiz.ch rechtzeitig kommuniziert.

Goldau–Schwyz, 2021

Länge 6,1 km
Betroffene Gemeinden Arth, Lauerz, Steinen, Schwyz
Instandsetzungsmassnahmen

Fahrbahnen/Umwelt
Kunstbauten
Tunnel
Lärmschutz
Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
Wildtierüberführung Röten Goldau

Arbeiten zwischen Goldau und Schwyz

Küssnacht–Arth, 2021/2022

Länge 5,3 km
Betroffene Gemeinden Küssnacht, Arth
Instandsetzungsmassnahmen

Fahrbahnen/Umwelt
Kunstbauten
Tunnel
Lärmschutz
Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
Wildtierüberführung

Arbeiten zwischen Küssnacht und Arth



Brücken sind seine Welt: Kevin Möckli, Projektleiter Lager und Fahrbahnübergänge, bei einem soeben eingebauten Brückenlager.

Bewegungsfreiheit ist alles

Der Autobahnabschnitt zwischen Küssnacht und Brunnen ist brückenlastig. Ein paar Zahlen belegen dies eindrücklich: 3,9 des 21,1 Kilometer langen Abschnitts bestehen aus Brücken. 290 Stützen tragen die Fahrbahnen sicher über Tobel und Schluchten, entlang von abschüssigen Hängen und über sie kreuzende Strassen- und Bahnverbindungen.

Noch imposanter sieht das Ganze im Abschnitt Schwyz–Brunnen aus. 1,5 der 4,4 Kilometer langen Strecke verlaufen dort auf Brücken. Allein in diesem Abschnitt befinden sich 118 Stützen.

Solche Zahlen freuen Kevin Möckli, Projektleiter Lager und Fahrbahnübergänge. Brücken sind seine Welt – vor allem dort, wo die Stützen und die darüberliegende Fahrbahn aufeinandertreffen. Dort, wo sich die Brückenlager befinden.

Lager bieten Brücken Bewegungsfreiheit. Das ist wichtig. Denn Messungen haben ergeben, dass einzelne Brückenbauwerke zwischen Küssnacht und Brunnen, je nach Belastung und Temperatur, Bewegungen von bis +/- 17 cm aufnehmen können. Kommt hinzu, dass die enormen Kräfte, die auf die Fahrbahn und die darunter befindlichen Stützen wirken, dringend abgefedert und weitergeleitet werden müssen. Und schliesslich ist da die Vorgabe, dass Brücken heute weitestgehend erdbebensicher gebaut sein müssen. Genau deshalb sind Lager so wichtig. Sie ermöglichen die, für das sichere Befahren nötige Bewegungsfreiheit und Elastizität der Brücken.

Zusammen mit seinem Team ist Kevin Möckli für den Ersatz der mittlerweile rund 40-jährigen Lager verantwortlich. Das ist jedoch nur der letzte Schritt seines Auftrages. Das Unternehmen,

für welches Kevin Möckli arbeitet, hat die Lager bereits vor 7 Monaten aufgrund der im betroffenen Autobahnabschnitt vorherrschenden Bedingungen entwickelt und produziert.

Im kommenden Sommer werden alle Lager im Abschnitt Schwyz–Brunnen ersetzt sein. Übrigens, Lager ersetzen ist nicht nur eine technische, sondern auch eine physische Herkulesaufgabe. Ein Lager wiegt maximal 1190 Kilogramm. Die 568 Lager, die zwischen Schwyz und Brunnen eingebaut wurden, bringen also gut und gerne runde 250 Tonnen auf die Waage. Zusammen mit dem Rückbau der abgenutzten Lager geht's knapp an die 320 Tonnen Lagermaterial, das derzeit unter den Brücken verbaut bzw. rückgebaut wird.

Menschliche Kraft und Beweglichkeit sind also gefragt. Die engen Platzverhältnisse unter den Brücken fordern Geist und Körper gleichermaßen. Umso mehr schätzt das «Lagerteam» die fantastische Natur, in welcher es derzeit arbeitet. Kevin Möckli, der wöchentlich drei Tage am Hauptsitz in Bülach und zwei Tagen auf der Baustelle verbringt, bedeutet die Zeit draussen auf der Baustelle viel. Als naturverbundener Mensch schätzt er die Arbeit im Freien gleich doppelt. Zum einen raus aus der Stadt und zum andern rein in die wunderschöne Landschaft – das tut gut.

Kevin Möckli, 33-jährig, Projektleiter Schweiz bei der mageba SA, Bülach, wohnt mit seiner Partnerin und seinem im vergangenen Sommer geborenen Sohn in Kloten.

Wechsel im Bauprogramm

Geplant war, die Autobahn A4 zwischen Küssnacht und Brunnen etappenweise in vier Abschnitten, Arth–Goldau (2017 bis 2019), Schwyz–Brunnen (2020), Küssnacht–Arth (2021) und Goldau–Schwyz (2022), instand zu setzen. Aufgrund Terminkollisionen mit benachbarten Erhaltungsprojekten müssen die Arbeiten in den beiden Abschnitten Küssnacht–Arth und Goldau–Schwyz zeitlich abgetauscht werden. So erfolgt die Instandsetzung des Abschnittes Goldau–Schwyz bereits 2021, während der Abschnitt Küssnacht–Arth 2021 bis 2022 instand gesetzt wird.

Grund für den Abtausch der Instandsetzungstermine sind Bauarbeiten im Abschnitt A2 Luzern–Hergiswil, die noch bis Juni 2021 andauern. Während dieser Zeit ist dort die Ausnahmetransportroute nicht gewährleistet. Die A4 Altdorf–Verzweigung Rütihof muss daher als Alternativroute zur Verfügung stehen, was nur durch den Abtausch der Arbeiten in den beiden erwähnten Abschnitten möglich wird.

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Strassen ASTRA
 Infrastrukturfürliche Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen
 Telefon 058 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch
 Redaktion/Gestaltung: frontwork communication ag, winterthur
 Fotos: © ASTRA Infrastrukturfürliche Zofingen
 Januar 2020

Immer aktuell informiert



www.autobahnschweiz.ch